

Inhaltsverzeichnis

0	Vorwort:	
	Sind wir stark genug für die Katastrophen, die kommen? . . . . .	.1
1	Katastrophale Zuspitzungen . . . . .	.9
1.1	Katastrophenszenarien . . . . .	.9
1.2	Gedanken am 11. September . . . . .	.12
1.3	Erste Katastrophenerfahrung . . . . .	.14
1.4	Katastrophen kommen wieder. . . . .	.19
1.5	Katastrophengewöhnung . . . . .	.21
1.6	Die Flutkatastrophe in Sachsen von 2002. . . . .	.25
1.7	Erdbeben, Meerbeben und andere Dramen. . . . .	.28
1.8	Nichts ist wie vorher. . . . .	.32
1.9	Das Risiko grassiert . . . . .	.38
2	Chancen von Krisen und Katastrophen . . . . .	.47
2.1	Die Krise als Lehrmeisterin. . . . .	.48
2.2	Die Katastrophe vermeiden als oberstes Ziel. . . . .	.51
3	Katastrophenkompetenz . . . . .	.57
3.1	Ich-Stärke. . . . .	.61
3.1.1	Stabiles Selbstkonzept und Ausgewogenheit . . . . .	.64
3.1.2	Motivation als Zukunftsmotor. . . . .	.69
3.1.3	Keine Schuldverschiebung. . . . .	.72
3.1.4	Schwäche akzeptieren. . . . .	.78
3.1.5	Glücksfähigkeit ausbauen. . . . .	.82
3.1.6	Persönliche Flexibilität entwickeln. . . . .	.85
3.1.7	Beweglichkeit stärken. . . . .	.88
3.2	Sozialkompetenz. . . . .	.92
3.3	Liebe zur Natur entwickeln. . . . .	.99
3.4	Komplexes und flexibles Handeln . . . . .	.102
3.5	Historisches Denken. . . . .	.105
3.6	Kritische Distanz. . . . .	.108

3.7	Verantwortung . . . . .	.112
3.8	Hoffnung . . . . .	.118
3.9	Lernfähigkeit - neues Wissen aneignen. . . . .	.131
3.10	Global denken, wahrnehmen und fühlen. . . . .	.133
3.11	Die grundlegenden Fähigkeiten des Menschen entwickeln. . . . .	.135
3.12	Praktische Kompetenzen . . . . .	.139
3.13	Zeit lassen können . . . . .	.142
4	Grundlegende Gedanken zu einer Pädagogik zum Leben-Lernen. . . . .	.147
4.1	Erziehung und Tradition . . . . .	.147
4.2	Zeit der Veränderung . . . . .	.150
4.3	Die Erwartungshaltung - eine grandiose Lehrerin - die Mutter aller Erziehung . . . . .	.153
4.4	Lohnt Erziehung sich überhaupt? . . . . .	.158
4.5	Pädagogik ist schwierig . . . . .	.161
4.6	Erziehung muss sein? . . . . .	.162
4.7	Erziehung und Bildung wohin? . . . . .	.165
5	Was ist zu tun zum Erhalt der Zukunft? - Perspektiven für eine zukunftsfähige Schule. . . . .	.171
5.1	Der Raum als dritter Erzieher. . . . .	.171
5.2	Die hohe Kunst - Erziehungsbalance . . . . .	.175
5.3	Lernstrategien vermitteln. . . . .	.177
5.4	Handelndes Lernen . . . . .	.179
5.5	Mit allen Sinnen lernen. . . . .	.181
5.6	Vielfalt als Multiplikator. . . . .	.182
6	Ausblick . . . . .	.187